Inhaltsverzeichnis

Über dieses Buch 8

Die Segeberger hatten Glück 11

Bad Segeberg hatte drei Mal Glück 12

Das Kriegsende kommt immer näher 17

Nach einem geplatzten Wasserrohr musste der Altar repariert werden 18
Lumpen, Knochen, Eisen und Papier 20
Klaus Dietrich Schenk – Endlich Pimpf 22
Einsatz als Marinehelfer 28
Ein Krankenhaus wird nach Bad Segeberg verlegt 30
Das Kriegsende zeichnet sich ab 31
Sparsame Beerdigungen 32
Der Luftschutz-‚Bunker' der Margarinefabrik 33
Reisen mit der Lübeck-Segeberger Eisenbahn 38
Es fielen doch Bomben auf Bad Segeberg 42
Führertod 43
Verbunden im Hilfslazarett untergetaucht 44
Stadtbefestigung 45
Der Sturm bricht los 46
In Bad Segeberg kommt Hektik auf 49

Die Briten besetzen die Stadt 51

Die Stadt wird kampflos übergeben 53
Bruno Haaks – Meine erste Begegnung mit den Besatzern 54
Ernst Reher – Ohne Passierschein aus der abgeriegelten Stadt 57
Flugblatt und Anzeigenaushang als Zeitungsersatz 60
Erster Apell an die Segeberger 62
Als die Panzer-Instandsetzungseinheit in unserem Wohnzimmer übergeben wurde 64
Hansi Hinz – So erlebte ich das Kriegsende 66
Erste Hausbesetzungen 68
Vehicle Park auf der Rennkoppel 70
Nackte Ladys auf dem Boden 72

Zusammenleben mit der Besatzung 77

Diese britischen Truppenteile besetzten die Stadt 78
Schotten übernehmen vorübergehend das Kommando 81
Neue Bürgermeister für Bad Segeberg.....82
Sieben Kippen ergaben eine gedrehte Zigarette 84
Weitere Hausbesetzungen 86
Zum Kaffee bei den Besatzern 88
Jürgen Kasch – Von den Engländern versorgt.....89
Jetzt brechen wir in unser eigenes Haus ein 91
Alltäglicher Umgang mit den Besatzern 93
Siegesfeier der Briten 95
Jürgen Nauwerck – So zogen die Engländer in die Stadt ein.....97
Ingrid Jansen – Notunterkunft in der Mönchsmühle.....99
Hans-Peter Jansen – Engländer mit einem Motorboot über den See gebracht 102
Klaus Dietrich Schenk – Als die »Kunst im Dritten Reich«
auf dem Schweinemarkt lag 105
Klaus Stegemann – Hunger trieb uns in die Küche der Engländer 111
Als ich mit einem Büssing-LKW nach Hause kam.....117
Unterkunft in einer Reichsarbeitsdienst-Baracke 121
Meine Erlebnisse zwischen den Jahren 1944 bis 1947.....125
Ein Schlagbaum wird zu Brennholz.....135
Sogar ein Kindervogelschießen gab es wieder.....138
Boxkampf im Freilichttheater 140
Die ärztliche Versorgung vor und nach dem Kriegsende 141
Flüchtlinge und Displaced Persons.....143
Notabitur und seine Folgen.....146

Ein großes Lager.....149

Ein großes Lager in Bad Segeberg.....150
Die ärztliche Versorgung im Influx-Lager 155

Beginn der Selbstverwaltung 157

Entnazifizierung 158
Die Verwaltung der besetzten Gebiete 164
Lebensmittelversorgung 166
Die Briten setzen einen Gemeinderat ein 167
Zwei wichtige Personen für Bad Segeberg 168
Der Gemeinderat beginnt mit seiner Arbeit.....171

Dank 170

Verwendete Literatur 171

Verwendetes Bildmaterial 172